

# Beete, Beeren, Wegbeläge

Der Kreislehrgarten lädt am Freitag, 29. Juni, zu einer abendlichen Führung

**EZELSDORF** – Am Ortsrand von Ezelsdorf in der Gemeinde Burgthann liegt ein Kleinod, das mancher Landkreisbürger wohl noch nicht entdeckt hat: Der Kreislehrgarten des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege.

Gleich im Anschluss an den Altort Ezelsdorf in Richtung der beiden Siedlungen an der Frankenstraße findet man linkerhand das Gelände „Gärtnern im Einklang mit der Natur“ war das Motto, unter dem der Garten angelegt und 1998 eröffnet wurde – mit der Absicht, beispielhaft nachhaltige und ökologisch orientierte Gartengestaltung und -pflege zu zeigen. Auf 2500 Quadratmeter hat sich dort im Lauf von nunmehr 20 Jahren das entwickelt, was die Gartenbauvereine ihren Freunden und Besuchern voller Stolz zeigen können: Am Eingang wird man von blühenden Rabatten zum ehemaligen Pumpenhäuschen geleitet. An Rankgittern blüht und summt es allerorten. Geht man die Wege entlang, fällt gleich die Sonnenuhr ins Auge, die inmitten blühender Stauden „die schönen Stunden“ anzeigt. Vorbei an einem Teich mit allerlei Lebewesen gelangt man zu einem Ökotop der „fränkischen Sandachse“. Hier wie auch an manch anderer Stelle informieren reich bebilderte Tafeln über Wissenswertes. Am Teich lädt eine erste Sitzbank zum Verweilen ein.

Gleich hinter den Hecken entdeckt man den gepflegten Gemüsegarten. Ein alter Birnbaum – die „Gute Graue“ – wacht in dessen Zentrum. Auch hier kann man sich auf gemütlichen Bänken Zeit lassen und vielerlei Entdeckungen machen: Tomaten

in einem beschützenden Unterstand, ein großes Hochbeet, allerlei Gartengemüse in den Beeten, alles umsäumt von Beerensträuchern, verraten dem Besucher die unermülich pflegende und ordnende Hand der beiden Verantwortlichen, Sigi Zeus und Sibylle Schmidkunz. Die beiden werden unterstützt von Helfern der Gartenbauvereine im Nürnberger Land, die mehrmals jährlich größere Pflegemaßnahmen durchführen.

Die Wahl von versickerungsfähigen Wegebelägen, die Nutzung von Regenwasser und die Rückhaltung von Niederschlägen durch eine extensive Dachbegrünung sind gute Beispiele, die sich auch im Hausgartenbereich zu einem sorgfältigen Umgang mit dem kostbaren Naturgut Wasser umsetzen lassen.

Am Ende des Rundgangs landet man auf der großen Streuobstwiese, die während der ganzen Saison Platz für allerlei Aktivitäten bietet: Kindergruppen aus Grundschulen, Kindergärten und Horten, Ferienprogramme sind dort gern gesehene Gäste. Aber immer wieder sieht man auch Erwachsene, denen der richtige Umgang mit einer Sense, der Schnitt von Obstbäumen im ausgehenden Winter und im Sommer, das Veredeln von Bäumen und vielerlei mehr gezeigt wird. Auch bei Workshops, wie etwa beim Bau eines Hochbeetes, einer Totholz-Hecke oder beim Kräuttersammeln kann man mitmachen, sein Gärtnerwissen erweitern und sich Anregungen für den eigenen Garten holen. Ein großes Insektenhotel findet sich dort. Und ein Exem-

plar des „Korbinian-Apfels“ erinnert an einen der Gründerväter der heutigen Gartenbauvereine. DB

Der Kreisverband lädt alle Interessierten am Freitag, 29. Juni, ab 18 Uhr zu einem abendlichen Besuch dort ein. Sachkundige Führer sind an diesem Abend anwesend, um den Garten zu zeigen. Sie freuen sich auf zahlreiche Gäste. Wer sich schon mal vorab über dieses gärtnerische Schmuckstück informieren möchte, findet auf den Internetseiten des Kreisverbandes vielerlei Interessantes und Nützliches. In einem virtuellen Rundgang kann man sich sogar im Garten umsehen; [www.kv-gartenbau-nl.de](http://www.kv-gartenbau-nl.de). Für den Rundgang muss der Flash Player aktiviert sein.



Kann als Vorbild für den heimischen Garten dienen: der Kreislehrgarten in Ezelsdorf.

Foto: privat